

12.07.2016 – Nr. 12

ADAC Junior Cup powered by KTM ist im Rahmen der MotoGP auf dem Sachsenring zurück



- **Drittes Saisonrennen 2016 beim GoPro Motorrad Grand Prix Deutschland**
- **Kruse und Fetz können Saisonhöhepunkt kaum abwarten**
- **Kaßner freut sich auf Heimrennen vor über 200.000 Fans**

München. Nach den ersten beiden Rennen der Saison 2016 gönnten sich die Piloten des ADAC Junior Cup powered by KTM eine längere Pause, um am kommenden Wochenende vom 15. bis 17. Juli im Rahmen des GoPro Motorrad Grand Prix Deutschland auf dem Sachsenring wieder voll anzugreifen. An der Seite der Weltelite des Motorradrennsports in Deutschland zu fahren ist einer der Saisonhöhepunkte im Kalender 2016.

Beste drei Piloten mit besonderer Vorfreude

Vor dem großen Event führt Yannick Kruse (21, Löhne) die Gesamtwertung nach zwei Rennen mit 41 Punkten an. „Der Sachsenring ist mit Abstand meine Lieblingsstrecke. Grund dafür sind die vielen Linkskurven, die mir aus irgendeinem mir noch unbekanntem Grund besser liegen als die Rechtskurven, wobei man natürlich beides können muss“, erklärt der erfahrene Pilot, der in dieser Saison bereits den Auftaktsieg und einen dritten Platz im zweiten Lauf auf dem Lausitzring einfahren konnte.

„Was ich auch toll finde, ist dass man die Kurven zum Großteil nicht vollständig einsehen kann. Das macht richtig Spaß“, sagt Kruse weiter. „Ich freue mich natürlich auf die zahlreichen Zuschauer und natürlich auch auf die Läufe der Weltmeisterschaft. Ich hoffe, dass ich es vor der großen Kulisse wieder aufs Podium schaffe, das wäre super. Ich freue mich riesig darauf.“

Marco Fetz (16, Merkendorf) liegt hinter Kruse auf dem zweiten Rang, nachdem er mit Platz drei und Platz zwei bisher zwei Mal aufs Podium fahren konnte. „Auf dem Sachsenring war ich schon ein paar Mal trainieren“, verrät der Pilot, der aktuell 36 Punkte auf seinem Konto hat.

Der Sachsenring zählt auch für Fetz zu seinen Lieblingsstrecken. „Der Kurs ist ziemlich schwierig und hat ein besonderes Layout. Ich freue mich natürlich, weil wir im Rahmen der MotoGP fahren, besonders vor den vielen Fans.“ Sein Ziel hat Fetz vor dem dritten von acht Rennen der Saison 2016 deutlich vor Augen: „Wir wollen erneut unter die besten Fünf kommen, ein Platz auf dem Podest wäre natürlich noch besser.“

Nach einem schwierigen Saisonstart mit Position sieben, konnte Dominic Kaßner (15, Burkhardtendorf) mit einem Sieg beim zweiten Rennen überzeugen. Vor seinem Heimrennen liegt der Lokalmatador auf Rang drei der Gesamtwertung und nur zwei Punkte hinter Fetz. „Der Sachsenring ist meine Heimstrecke und dazu ein Kurs, den ich sehr mag, denn mir liegen schnelle Kurven und davon gibt es auf dem Sachsenring bekanntlich viele. Besonders die lange Linkskurve, das Omega ist super toll.“

An diesem Wochenende werden nicht nur 200.000 Fans vor Ort sein, um die Fahrer anzufeuern, sondern für Kaßner, der aus dem 25 Kilometer entfernten Ort Burkhardtendorf

kommt, auch Familie und Freunde. „Es ist natürlich ein super Event und eine tolle Chance für uns, im Rahmen der MotoGP zu fahren. Ich habe das schon ein paar Mal erlebt, freue mich aber trotzdem noch riesig wie beim ersten Mal auf das ganz besondere Rennwochenende“, ergänzt er.



Der Zeitplan

Das aufregende Wochenende beginnt für die Nachwuchsfahrer des ADAC Junior Cup powered by KTM am Freitag um 16.45 Uhr mit dem ersten 30-minütigen Qualifikationstraining, bevor das zweite ebenso lange Qualifying um 18:45 Uhr ansteht, das über die Startaufstellung zum dritten Rennen der Saison 2016 entscheidet. Das Rennen selbst startet am Samstag, den 16. Juli um 17:35 Uhr und wird über eine Distanz von 15 anspruchsvollen Runden gefahren.



Pressekontakt

ADAC Junior Cup powered by KTM

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/junior-cup

www.adac.de/motorsport